

## Henning Fangauf

### Laudator: Stefan Fischer-Fels (Junges Schauspiel Düsseldorf, Vorstand ASSITEJ e.V.)

Lieber Henning, ursprünglich hatte ich vor, an dieser Stelle das „Lied von der Dramaturgie“ von Martin Baltscheit noch einmal für dich anzustimmen, aber ich kenne meine Grenzen und möchte Dir den Abend nicht verderben! „Zuallererst und unbedingt damit das Stück auch gut gelingt braucht es die kluge Hauptfigur das ist der Stücke Grundnatur.“ So schreibt Baltscheit. Und jetzt und hier und heute bist DU die Hauptfigur.

Wann kommt es schon mal vor, dass ein deutscher Dramaturg eine Ehrung für sein Lebenswerk erhält? Und du bist, lieber Henning, ein wunderbares Exemplar dieser weltweit einmaligen, gefährdeten Spezies: klug, belesen bis über beide Ohren, Spezialist und Allrounder gleichermaßen. In seligen Frühzeiten hatten diese Exemplare die wunderbare Aufgabe, sich denkend, fühlend und kritisch dramatischen Texten zu nähern. So wie Du es getan hast. Nicht erst seit Gestern oder Heute bist du aber auch Kommunikator, Telefonseelsorger, Pressemitarbeiter, Antragslyriker, Jurymitglied, Budgetverhandler, Honorarvertragssteller, Diplomat, Pädagoge. So wie die meisten Dramaturgen.

Das Besondere bei Dir ist, dass du all das und noch viel mehr einem Ort gegeben hast, der Dein Ort geworden ist, in dem Deine Liebe und Leidenschaft, Dein Lebenswerk für das Theater steckt: dem Kinder- und Jugendtheaterzentrum in Frankfurt. Dort hast Du telefoniert, ge-emailt, auf deutsch, englisch, französisch, polnisch; alles mit scheinbar leichter Hand. Briefe, Rezensionen, Autorenporträts, Tagungsprogramme... Das volle Programm.

Du merkst schon: Wir ehren dich heute nicht nur als MISTER AUTORENFORUM, der du für uns alle geworden bist; wir ehren Henning als Gesamtkunstwerk. Das Autorenforum ist wie die Spitze eines Eisbergs, dem Du jedes Jahr eine Form gegeben hast. Zuallererst warst Du aber für uns die „Kommunikationsmaschine“ des Kinder- und Jugendtheaterzentrums: Du kannst erstaunliche Register ziehen, bist dabei meist gut gelaunt, geduldig, kauzig, zuweilen auch listig. Wenn Du mir gegenüber etwas kritisch angemerkt hast, merkte ich manchmal die Bedeutung erst mit Verzögerung – so freundlich und verbindlich hast du die Kritik vorgetragen. Manchmal scheint bei dir der Schalk im Nacken aufzublitzen. Meist aber ist der deutsche Dramaturg natürlich eine sehr ernsthafte Angelegenheit.

Du hast mal gesagt, Du wolltest immer schon Menschen und Geld zusammen bringen. Check! - Menschen und Ideen. Check! - Menschen mit Menschen. Double Check! Das alles ist Dir grandios gelungen!

Ein guter Dramaturg stellt Fragen. Zum Beispiel: Was brauchen Autoren, damit sie für junges Publikum schreiben? Wie sieht ein Programm aus, das Autorinnen mit Theatern in einem Arbeitsprozess zusammen bringt? Wie lassen sich Begegnungen zwischen Dramatikern und Schülern gestalten? Wie können wir den Nachwuchs für das Kinder- und Jugendtheater interessieren? Wo begegnen sich junge Menschen und Texte aus aller Welt? Was fehlt Übersetzerinnen und Übersetzern in ihrem Arbeitsalltag? Was ist das, Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters? - Du strickst die Programme, die darauf versuchen Antworten zu geben. Du machst die Veranstaltung, die zeigt, dass es geht. Du findest die Partner, die mitmachen wollen. Du besorgst das Geld, um es zu versuchen!

Leider oder zum Glück ist hier nicht die Zeit für einen detaillierten Rückblick, aber zu nennen sind sie schon, die Projekte, die du angeschoben und verwirklicht hast: Autorenforum, Boxenstopp, Nah dran und TatSch – Theaterautoren treffen Schule - ,Interplay und Young Europe, Explore Germany und Dramatikerwerkstatt Wolfenbüttel, Transfer und Stipendium Paul Maar. Die Idee des Forums, der Agora, des fachlichen Austauschs finden sich in all diesen Formaten. Du warst Mitdenker und Mitgestalter bei europäischen Begegnungen und beim Next Generation Programm im Augenblick mal! Festival, im ASSITEJ Artistic Gathering in Berlin.

Du sagst, Du hast Glück gehabt, denn Deine Arbeit war und ist auch das, was Du machen willst. Ich möchte hinzufügen: Wir haben auch ein bisschen Glück mit Dir gehabt!

Krisen kommen und gehen, die Theaterlandschaft und die Moden ändern sich – Henning war an seinem Platz. Spätestens Anfang Dezember, beim Autorenforum. Und zaubert aus dem Hut immer neue Akteur\*innen, neue Themen, neue Ideen. Alles Neue war willkommen, Du wolltest nicht stehen bleiben. Du hast Spuren hinterlassen, in den Köpfen und in den Herzen der Menschen, mit denen du gearbeitet hast. Du hast Beziehungen zwischen Ländern vorausgedacht, gestiftet und gepflegt, „Exchanges“, die noch heute Früchte tragen: Ich nenne Brasilien, Frankreich, Polen als Beispiele. In Deutschland bist Du Mr. Autorenforum, international bist Du – wenn es um Texte und ihre Autor\*innen geht – Mister Assitej Germany.

MitarbeiterInnen beschreiben dich so (ohne Anspruch auf Vollständigkeit): Zuverlässig und loyal. Wenn es stressig wird, dann greift er zur Zigarette, schwingt sich aufs Rad oder schlüpft in die Laufschuhe, je nach Jahreszeit und Wetter. Museum, Konzert, Grill, Wandern, Radtouren und Urlaub am Meer. Der Mann hat viele Interessen, pflegt Freundschaften. Und ein Familienmensch ist er auch noch! Einen Assitej Preis für die richtige Work-Life Balance im Kinder- und Jugendtheater gibt es noch nicht. Aber du wärest einer der ersten Anwärter. - Vieles scheint dir geglückt zu sein.

Ich habe es in allen Veranstaltungen gespürt, die du organisiert hast. Ich habe es in Deinen Rezensionen und Konzepten wiedergefunden: Du bist auf unserer Seite. Du begegnest den Macher\*innen des Kinder- und Jugendtheater und dem, was wir tun, mit Respekt, mit Neugier, mit Zuwendung. Du hast es immer ernst und gut mit uns gemeint. - Als ich vor 25 Jahren anfang, warst du – gefühlt - schon lange da. Du warst auch für mich Inspirator für neue mutige Texte und für internationale Beziehungen, die auf Augenhöhe und Neugierde aufgebaut sind. Insofern danke ich dir auch ganz persönlich für unendlich viele hilfreiche Anregungen und anregende Hilfestellungen.

Und jetzt musst du ganz tapfer sein, denn auch wir meinen es jetzt ernst, wenn wir Dir für Dein Lebenswerk der vergangenen 30 Jahre den ASSITEJ Preis verleihen. Henning, Du hast Dir diesen Preis verdient! Herzlichen Glückwunsch!